

Zwischenkritik Addition und Subtraktion 17.11.2022

Ablauf

Jeweils zwei Assistentengruppen (immer »Addition« und »Subtraktion«) arbeiten zusammen.

Je ein Zweierteam »Addition« und ein Zweierteam »Subtraktion« stellen sich gegenseitig ihre Arbeiten vor und besprechen sie miteinander.

Die folgenden Fragen dienen der Vorbereitung der Präsentation und geben die Struktur der Besprechung vor.

Leifragen

1. Prinzip

Welches Prinzip bearbeiten Sie?

Was sind die Merkmale dieses Prinzips?

Was ist spezifisch für das jeweilige Prinzip?

2. Intention

Welche Intention der Gestaltung verfolgen Sie?

(dynamisch aufsteigend oder abfallend, isotrop, räumliche oder volumetrische Schwerpunktsetzung, Bezugnahme der Schwerpunkte zueinander, Verhältnis von Raum und Körper, Innen und Außen, Offenheit oder Geschlossenheit, Höhlung oder Stirn, Einhüllung oder Ausstellung, Licht und Schatten)

3. Fügung

Addition

Welche Elemente fügen Sie? (Kubus, Scheibe, Stab / Abmessungen / Proportionen)

Sind es gleiche oder unterschiedliche Elemente?

Wie stehen die Elemente zueinander?

Bildet die Anzahl der Elemente eine Einheit?

Kann etwas weggelassen werden oder sollte etwas hinzugefügt werden?

Welche Relevanz hat der Raum zwischen den Elementen?

Wo treten die Elemente an die Außenkanten des vorgegebenen Volumens?

Ist das Prinzip der Addition bei der allseitigen Betrachtung des Objektes ablesbar?

Subtraktion

Wie ist das Verhältnis von Masse und Raum, Positiv und Negativ, Körper-Volumen und Raum-Volumen?

Wo befindet sich der räumliche Schwerpunkt? (eher im Inneren des Volumens? eher außen? oben? unten?)

Wo und wie tritt die Subtraktion an die äußeren Grenzen des vorgegebenen Volumens?

Ist das vorgegebene Volumen ablesbar?

Verträgt das massive Volumen noch mehr Subtraktion?

Ist das Prinzip der Subtraktion bei der allseitigen Betrachtung des Objektes ablesbar?

4. Raum

Welche räumlichen Qualitäten werden in dem bisherigen Stand der Arbeit sichtbar?

Sind diese Qualitäten allseitig lesbar?

Gibt es Bereiche des Objektes, wo die Räume besser lesbar sind als an anderen?

Besprechungsgrundlagen

Arbeitsmodelle

Entwicklungsprozess

Die Arbeitsmodelle zeigen den Prozess der Entwicklung bis zum aktuellen Stand.

VOR der gemeinsamen Besprechung schauen Sie im Team die Modelle an und reflektieren, was jeweils gut, was nicht gut ist, wo es Stellen im Modell gibt, an denen Sie räumliche Qualitäten und gute Fügungen gibt, mit denen Sie weitergearbeitet haben.

Modell(e)

weißes Papier im Maßstab 1:1 (9 x 18 x 27 cm) oder 1:2 (4,5 x 9 x 13,5 cm)

Erproben Sie an diesem Arbeitsmodell die Art und Weise der Verarbeitung des Papiers für das Abgabemodell

Zeichnungen/Skizzen Anhand der Zeichnungen und / oder Skizzen werden die räumliche Intention und das Fügungsprinzip erarbeitet und vermittelt.

Fragen

Formulieren Sie VOR der gemeinsamen Besprechung Fragen, die Sie sich bei der Arbeit an dem Objekt gerade selber stellen.

Wo stehen Sie gerade im Prozess der Arbeit an dem Objekt?

Welche Fragen haben Sie aktuell bei der Arbeit an dem Objekt?

Wo kommt die Intention bereits zum Ausdruck? Wo ist sie nicht lesbar?